

Werner Grotte
WIEN
Bodenfunde
Baudenkmale

Werner Grotte

WIEN

Bodenfunde
Baudenkmale

Edition Atelier



Gestaltung des Schutzumschlags: Andreas Köck

© 2006 by Edition Atelier, Wien

Alle Rechte vorbehalten

Herstellung: Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH

ISBN: 3-902498-06-4

INHALT

Andreas Mailath-Pokorny, Vorwort _____	9
Werner Grotte, „Stanahaufen“ und „Altes Klumpert“ _____	10
<i>Stadtarchäologie</i>	
(Karin Fischer Ausserer, Ingeborg Gaisbauer, Heidrun Helgert, Christoph Öllerer, Michael Schulz)	
„Wir sind nicht Indiana Jones“ _____	13
Wenn die Baustelle zum Fundort wird _____	15
<i>Beiträge zur Urgeschichte</i>	
(Elisabeth Pichler, Christine Ranseder)	
Dunkler Fleck als Bote der Hallstattzeit _____	17
Die Kelten wohnten in Wien _____	19
<i>Beiträge zur Römerzeit</i>	
(Karin Fischer Ausserer, Ingeborg Gaisbauer, Martin Mosser, Sylvia Sakl-Oberthaler)	
Als Vindobona in die Donau rutschte _____	21
Ein Platz mit 2.000 Jahren Geschichte _____	23
<i>Beiträge zum Mittelalter</i>	
(Karin Fischer Ausserer, Ingeborg Gaisbauer, Heidrun Helgert, Heike Krause, Gerhard Reichhalter, Kinga Tarcsay)	
Wer kam nach den Römern? _____	25
Wiens mittelalterliche Burgen _____	27
20 Meter dicke Stadtmauern _____	29
Welche ist die älteste Kirche Wiens? _____	31
Historische Rätsel von Unterlaa _____	33
Der Judenplatz auf Synagogenresten _____	35
Als Glas noch Luxus war _____	37
Der Ursprung der „guten Stube“ _____	39
<i>Beiträge zur Neuzeit</i>	
(Karin Fischer Ausserer, Ingeborg Gaisbauer, Heike Krause, Michaela Müller, Kinga Tarcsay)	
„Weisshafnerware“ und barocke Nachttöpfe _____	41
Schloss Kaiserebersdorf _____	43
Unter den Schlössern von Wien _____	45
<i>Archäologischer Stadtspaziergang</i>	
(Karin Fischer Ausserer, Ingeborg Gaisbauer, Martin Mosser)	
Spurensuche in Wien (1) _____	47
Spurensuche in Wien (2) _____	49
Spurensuche in Wien (3) _____	51
Spurensuche in Wien (4) _____	53
<i>Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit</i>	
(Wolfgang Börner, Karin Fischer Ausserer, Ingeborg Gaisbauer, Gertrud Gruber, Heidrun Helgert, Martin Mosser, Martin Penz, Christine Ranseder, Ute Stipanits)	
Amateurarchäologen in Unterlaa _____	55
Archäologie im Koffer _____	57

Ave, Vindobona digitalis! _____	59
Wiens gesammelte Fundorte _____	61
Stadtgeschichte zum Nachlesen _____	63
Archäologie am Computer _____	65
Kulturelles Erbe und Neue Technologien _____	67

Beiträge zu Ausgrabungen

(Sigrid Czeika, Karin Fischer Ausserer, Ingeborg Gaisbauer, Sabine Jäger-Wersonig, Constance Litschauer, Martin Mosser, Michaela Müller, Sylvia Sakl-Oberthaler, Doris Schön)

Warum Archäologie in Wien _____	69
Knochenarbeit in der Stadtarchäologie _____	71
Was Mauern uns erzählen _____	73
U-Bahn-Archäologie _____	75
Pferde für römische Legionäre _____	77
Tiefgarage im Römergrab _____	79
Notgrabungen in die Vergangenheit _____	81
Wiens erste Stadtmauer _____	83
Römische Häuser am Rennweg _____	85
Vom Tod in der Sensengasse _____	87

Altstadterhaltung

Altstadterhaltung und Denkmalpflege

Initialzündung Spittelberg _____	89
Hier üben Denkmalpfleger _____	91

Vom Mittelalter bis zum Klassizismus

Neues altes Wiener Rathaus _____	93
Im Totenreich herrscht wieder Ruhe _____	95
Das „Pilgrimhaus“ in der Annagasse _____	97
Ein Engel in der Tuchlauben _____	99
Schiefes Schmuckstück _____	101
Der Schatz des Finanzministers _____	103
Belvedere in Ottakring _____	105

Das 19. Jahrhundert

Kupelwieser in Seenot _____	107
Freimaurer und Kunstruinen _____	109
Wiens ewige Baustelle _____	111
Die Sisi-Kapelle am Himmel _____	113
Das Fenster als Spiegel der Zeit (Co-Autorin Monika Keplinger) _____	115
Kleinod im Kasernenschatten _____	117
Die „Nachrüstung“ des Biedermeier (Co-Autor Martin Dickie) _____	119
Alte Baustoffe, neue Fassaden _____	121
Das Haus der tausend Wünsche _____	123
Wofür Otto Wagner sich schämte _____	125
Zeitgemäßes Wohnen _____	127
Barocke Rache an der Sparsamkeit (Co-Autor Martin Dickie) _____	129
Leithakalk für die Produktenbörse _____	131

Jugendstil und Moderne

Europas Jugendstilnetzwerk (Co-Autorin Monika Keplinger)_____	133
Verborgene Fassadenpracht (Co-Autor Martin Dickie)_____	135
Wenig Glück für Otto Wagner _____	137
Renaissance des Jugendstils _____	139
Vom Spital zum Studienzentrum _____	141
Denkmalschutz, Chrom, Computer _____	143
Kein Bischofsdom in Floridsdorf_____	145
Die Rettung einer Rarität _____	147
Das Bad mit Aus- und Einblicken (Co-Autor Martin Dickie) _____	149
Baden unter Denkmalschutz _____	151
Kunst am Bau (Co-Autor Martin Dickie) _____	153

VORWORT

Über viele Monate hinweg sind wöchentlich in der Wiener Zeitung Artikel zu Themen der Stadtarchäologie und Altstadterhaltung erschienen, die nun in überarbeiteter Form als Buch, gedacht für ein breites, historisch interessiertes Publikum, vorliegen.

Bei der Lektüre der Artikel wird bald klar, dass in den Zwischenräumen des vertrauten Faktengerüsts zur Geschichte Wiens noch viel Unbekanntes auf Entdeckung wartet: Das Detailwissen um Siedlungsgründungen, Alltagskulturen, Architekturoberflächen und Handwerkstechniken wird durch jede Ausgrabung, durch jeden Fassadenbefund vertieft und bereichert. Ergebnis ist eine immer präzisere Einsicht in die Entwicklungsdynamik der Stadt und die Akkumulation eines großen Erfahrungsreservoirs im Umgang mit historischer Bausubstanz.

Auch wenn in den folgenden Texten oft auf die Leistungen der Stadt Wien hingewiesen wird, so ist mir doch vollkommen bewusst, dass es des Engagements Vieler bedarf, um die Erhaltung und Erforschung des kulturellen Erbes in Wien möglich zu machen:

So ist etwa die gute Zusammenarbeit mit den Baufirmen eine wichtige Basis für den reibungslosen Ablauf der archäologischen Ausgrabungen. Hoch motivierte, eigens ausgebildete Laien arbeiten ehrenamtlich bei der Stadtarchäologie mit. Dem persönlichen Einsatz der Hausei-

gentümerInnen, zu denen ich auch die Religionsgemeinschaften mit ihren wertvollen und schwierig instand zu haltenden Sakralbauten zähle, ist die Bewahrung der großen Anzahl historischer Gebäude in Wien zu verdanken. Das Bundesdenkmalamt unterstützt die vielen Konservierungsprojekte an denkmalgeschützten Objekten und sorgt für die Weiterbildung von Fachleuten in der praktischen Baudenkmalpflege. Nicht zuletzt setzen ArchitektInnen, RestauratorInnen und hervorragende Handwerksbetriebe ihr fachliches Know-how und ihre Kreativität ein, um für jeden Einzelfall die bestmögliche Lösung zu finden.

Ich danke allen, die sich aktiv an den Prozessen der Erforschung, Erhaltung und Vermittlung von historischen Zusammenhängen beteiligen, besonders den Initiatoren des vorliegenden Buches, Werner Grotte und dem Verlag „Edition Atelier“ der Wiener Zeitung. Sie beweisen mit dieser Publikation, dass auf fundiert recherchierter Information basierender Journalismus über das tagesaktuelle Medium hinaus Bestand hat. Den LeserInnen wünsche ich interessante Erkenntnisse und einen spannenden Streifzug durch ein Kapitel „Alltagsgeschichte“ der Kulturabteilung.

Dr. Andreas Mailath-Pokorny
amtsf. Stadtrat für Kultur und
Wissenschaft in Wien